

Stellungnahme zum Bericht auf RTL II „Explosiv,, in der 31 KW
Thema: Textilrecycling

es ist doch immer wieder erstaunlich, was so manche angeblich studierten Journalisten als „Pressefreiheit „ bezeichnen, und diese dann auch noch praktizieren.

Der RTL II Bericht über das Textilrecycling, ausgestrahlt in der 31 KW, ist hierfür geradezu ein Paradebeispiel.

Da wird einfach ein bestehender Fernsehbericht, der wohl bemerkt sehr aufwändigen, und gut recherchiert war, (immerhin hat man sich die Mühe gemacht entsprechende Firmen zu kontaktieren, Fachverbände um Material gefragt und sogar eine Reise nach Afrika unternommen, um sich ein konkretes, unverfälschtes Bild vorort machen zu können) kurzum mit einer neuen Tonspur versehen, die den gesamten Bericht in seiner Aussage verändert.

Die dadurch entstandene **falsche** Aussage ist zwar ausgesprochen ärgerlich, doch noch mehr verärgert uns die Tatsache, das dieser angebliche Journalist offensichtlich von seinem Handwerk nichts versteht, wie ist es sonst zu erklären, dass jemand über ein Thema referiert von dem er objektiv keine Ahnung hat, dennoch keinen Anlass sieht sich ausreichend zu informieren.

Hätte besagter Journalist dieses getan, hätte man Ihm sicherlich Fakten zur Verfügung gestellt, die das Textilrecycling präzise beschreibt und vor allem als überaus wichtig und sinnvoll bezeichnet, denn wir können wohl nicht auf ca. 10 000 Arbeitsplätze in Deutschland und Millionen Arbeitsplätze in Entwicklungsländern verzichten, oder die Mülldeponien / Müllverbrennungsanlagen mit Alttextilien belasten, was für den einzelnen Bürger zu deutlich erhöhten Entsorgungsgebühren führen würde und so ganz neben bei die Umwelt in großen Maße belasten würde. Erwähnt werden muss auch das zur Produktion von 1 Kilo Baumwolle vom Anpflanzen bis zur Verarbeitung 27 000 Liter Wasser benötigt werden, unsere Wasserressourcen aber bereits so knapp sind, dass täglich in vielen Regionen unsere Welt, Menschen und Tiere verenden.

Wir könnten diese Liste, warum das Textilrecycling ökonomisch und ökologisch mehr als sinnvoll ist, mit diversen Fakten endlos weiterführen, es bleibt aber dennoch die Frage, warum ein derartig verunglimpfender Bericht von RTL II Explosiv ausgestrahlt wird ?

Hier ist wohl das übliche Sommerloch Ursache, denn ein reisserischer Bericht ist besser als gar keiner, da schreckt man auch nicht vor verfälschten Aussagen zurück, hier zählt nur die Einschaltquote.

Schade nur, dass die Bevölkerung auf so profane Weise manipuliert wird.

Wenn Sie sich jetzt fragen, was darf man noch glauben, empfehlen wir Ihnen, sich ein eigenes Bild zu machen. Der Fachverband Textilrecycling steht Ihnen gern für all Ihre Fragen zur Verfügung. Auch können Sie sich an den weltweiten Verband „Bureau of International Recycling“ kurz (BIR) wenden. Wir stehen Ihnen selbstverständlich ebenfalls für Fragen zur Seite.

Fazit:

sollten Sie Zweifel an der Seriosität des Textilrecyclings haben, informieren Sie sich an den oben aufgeführten Institutionen, ansonsten scheuen Sie sich nicht, auch weiterhin mit guten Gewissen die Altkleider-Sammelbehälter oder die Hausabholungen diverser karitative Einrichtungen zu nutzen.

Vielen Dank